

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Freitag

- Peter Ospelt, Obergasse 26, Schaan, zum 89. Geburtstag
- Maria Beck, Zollstrasse 14, Schaan, zum 85. Geburtstag
- Paul Kerber, Im unteren Rossfeld 12, Schaan, zum 81. Geburtstag
- Paul Bürgler, Sägastrasse 354, Nendeln, zum 80. Geburtstag
- Anni Jehle, Im Rietacker 9, Schaan, zum 77. Geburtstag
- Rosa Elkuch, Tüfenacker 254, Schellenberg, zum 75. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz: Thomas Stocker von und in Balzers und Chiara Dobler von und in Balzers Roger Eberle von Balzers in Eschen und Francine Ender von und in Eschen Ferdinand Schurtl von und in Triesen und Katrin Fuhrmann von Deutschland in Rankweil Armin Heldegger von Triesen in Triesenberg und Mirjam Oehri von Ruggell in Triesenberg Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Maturaabschluss

Wie wir erfahren haben, konnte Beate Marxer, Tochter des Roman und der Beate Marxer aus Schaan, kürzlich in der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Institut St. Joseph in Feldkirch ihre Matura mit Erfolg abschliessen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg auf dem weiteren Bildungs- und Lebensweg.

NACHRICHTEN

Altpapiersammlung in Vaduz

VADUZ: Am Samstag, den 1. Juli ab 8 Uhr findet in Vaduz die monatliche Altpapiersammlung statt. Stellen Sie das Altpapier gebündelt oder in offenen Schachteln gut sichtbar an die Strasse. Bitte mischen Sie keinen Abfall, keine Tetra-Packungen, keine Fenster-Couverts, kein Holz und kein Plastik unter das Altpapier. Nur sauber sortiertes Altpapier kann wiederverwertet werden! Pfadfinder Vaduz

WIR NEHMEN ABSCHIED

Gregor Nussbaumer, Eschen †



Einen Tag vor Vollendung seines 46. Geburtstages ist in Eschen gestern Gregor Nussbaumer an Herzversagen verstorben. Den Familienangehörigen sprechen wir in diesen schweren Stunden des schmerzlichen Abschieds unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Mittwoch, 5. Juli 2000 um 14 Uhr in Eschen statt.

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt. Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann. Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner. Stv. Chefredaktoren: Manfred Ohri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktionen: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Erich Walter de Meijer, Walter Nigg, Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Beleggeber: Mario Heeb. E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li. Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61). Desktop Publishing: Klaus Temen, Sonja Schatzmann, Monika Schatzberger. Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers. Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer.

Der Tradition und dem Wahlspruch verpflichtet

75-jähriges Bestehen der Liechtensteinischen Akademischen Verbindung Rheinmark

«Für die Heimat, für den Freund», so lautet der Wahlspruch der Rheinmark-Mitglieder. Anlässlich einer Medienorientierung wurden gestern zwei Publikationen und das Festprogramm vorgestellt. Einer der Höhepunkte wird die Übernahme des Ehrenprotektorats durch S.D Landesfürst Hans Adam II. sein. Die Akademische Verbindung will auch im Jahre 2000 an den traditionellen Werten festhalten und eine reine Männerverbindung bleiben.

Adi Lippuner

Mit den grossen Festlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen der Liechtensteinischen Akademischen Verbindung Rheinmark soll der Öffentlichkeit das couleurstudentische Gedankengut nähergebracht werden. In einer der beiden, speziell auf das Jubiläum fest hin gestalteten Publikationen ist nachzulesen: «Dass es zunehmend schwieriger geworden zu sein scheint, Interesse für das couleurstudentische Gedankengut zu wecken und neue Mitglieder zu finden, liegt nicht nur daran, dass wir in Liechtenstein keine Universitätsstandorte haben. In Zeiten von Globalisierung und Cyberspace erscheinen Heimatverbundenheit, Freundschaft und Geselligkeit oft nur mehr als nostalgische Überbleibsel vergangener Dekaden.

Und weiter schreiben der Präsident der Altherrenschaften, Norbert Seeger (vulgo Obi) und der Senior der Aktivas, Michael Jehle (vulgo Schnopf): «Jedoch führen die Kehrseiten dieses Wertewandels viele auch wieder zu einer verstärkten Rückbesinnung auf überlieferte Werte und Traditionen.»



Freuen sich über die gelungene Jubiläumsschrift «75 Jahre Akademische Verbindung Rheinmark»: Norbert Seeger, Präsident der Altherrenschaft, Michael Jehle, Senior der Aktivas, und als Vertreter des Hauptsponsors Ernst Weder, Bank von Ernst-Vorsitzender. (von links)

Weiterhin reine Männersache

Für die Verantwortlichen der «Rheinmark» haben Traditionen einen hohen Stellenwert. Trotz immer wieder aufkommender Diskussionen soll ihre Verbindung auch an der Schwelle zum dritten Jahrtausend Männersache bleiben. «Delegationen von weiblichen Studentenverbindungen oder Gäste aus gemischten Verbindungen sind zwar bei unserem Fest willkommen, wir aber halten an der Tradition der Burschenschaft fest», sagte der Präsident der Altherrenschaften, Norbert Seeger.

Eine besondere Freude an der Weiterführung einer Tradition bedeutet für die Rheinmark-Verantwortlichen die Bereitschaft von Landesfürst Hans-Adam, dass er das Ehrenprotektorat übernimmt. Er tritt damit in die Fussstapfen des

verstorbenen Landesfürsten Franz-Josef, welcher dieses Ehrenamt 1963 «auf Lebzeiten» übernahm. Die Verbundenheit des Fürstenhauses mit der Rheinmark kam bereits in früheren Jahren zum Ausdruck. Schon 1995 übernahm Landesfürstin Gina die Patenschaft der Rheinmark-Fahne.

Neue Verbindungsfahne

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms kann am Samstag, während dem von Erzbischof Wolfgang Haas in der Vaduzer Pfarrkirche zelebrierten Gottesdienst, die neue Verbindungsfahne geweiht werden. Als Fahnenpatin konnte Rahel Seeger-Büchel gewonnen werden.

Bereits am Freitagabend werden die «Hundertsemestrigen», es sind dies Emil Heinz Batliner, Herbert Batliner, Walter Oehry, Hilmar Os-

pelt, Karlheinz Ritter, Fritz Hoop und Mario Schädler, geehrt. Als weiterer Höhepunkt des heutigen Abends wird die Vorstellung der «Schalun-Chronik» durch Walter Oehry (vulgo Kastor von der Schatzenburg) bezeichnet.

Nach dem Festgottesdienst vom Samstag marschieren die 15 Farbendelegationen durch das Städtle zum Vaduzer Rathaus. Dort werden die Festteilnehmer von Bürgermeister Karlheinz Ospelt empfangen und zu einem Umtrunk eingeladen. Am Nachmittag sind die Farbendelegationen Gäste des Landesfürsten auf Schloss Vaduz. Den Abschluss der Feierlichkeiten, und aus Sicht der Organisatoren auch den glanzvollen Abschluss, bildet der Jubiläumssball im Vaduzer Saal. Dazu werden rund 350 Gäste aus dem In- und Ausland erwartet.

Es ist was los an der Oberschule Vaduz. . .

«Lingua D»-Projekt für Lehrpersonen aus 12 verschiedenen Ländern in Vaduz

Es ist was los an der Oberschule Vaduz! Über 30 Lehrerinnen und Lehrer aus zwölf verschiedenen Ländern (von Schweden bis Spanien, von Russland bis USA) erleben und erlernen «Neues Lernen». Ab Herbst werden sie mit den Unterrichtsmaterialien aus Liechtenstein in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch ihren

Unterricht mit den Methoden des «Neuen Lernens» erteilen.

Für eine Woche sind die Lehrpersonen in Vaduz am zweiten Treffen des «Lingua D»-Projektes «Neues Lernen goes Europe», das von der Europäischen Union grosszügig unterstützt wird. Montag, Dienstag und Mittwoch waren harte Arbeitst-

tage. Die Neulinge in Sachen «Neues Lernen» wurden in die Methode und das vielfältige Material eingeführt.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die schon am ersten Treffen teilgenommen haben, gab es - eingeteilt in verschiedene Sprachgruppen - nach einem intensiven Erfahrungsaustausch einen vertieften Einblick in die Methode und das Material.

Donnerstag folgte der Tag der kulturellen «Abwechslung» mit einem Ausflug nach Vorarlberg. Im Landhaus in Bregenz wurden die Gäste von Landesrätin Dr. Eva Maria Waibel empfangen, denn das Projekt ist sozusagen ein nachbarschaftliches Gemeinschaftswerk. Es wurde vom Atelier «Neues Lernen» in Vaduz und vom SPEAK in Feldkirch initiiert.

Heute Freitag besuchen die Gäste den Unterricht an verschiedenen Schulen. Wer «Neues Lernen» noch nie live erlebt hat, kann sich kaum vorstellen, wie der Unterricht mit «Konzerten», Spielen, Entspannungsphasen, BrainGym, Lernplakaten, Ruhessesseln im grossen Kreis abläuft.

Am Samstag werden die Teilnehmenden noch einmal intensiv an der Zusammenstellung des Unterrichtsmaterials arbeiten und konkrete Arbeitspläne machen, damit sie zu Schulbeginn für ihre Schülerinnen und Schüler gerüstet sind.

«Neues Lernen» hat in Liechten-

stein Tradition. In unser Land ist es unter den Namen «Suggestopädie» und «Lozanov-Methode» gekommen. Nach erfolgreichen Versuchen an verschiedenen Schulen startete das Schulamt zu Beginn der neunziger Jahre ein wissenschaftlich begleitetes Projekt.

Das Methodenrepertoire wurde erweitert und an die Gegebenheiten an den Schulen angepasst. Dank der finanziellen Unterstützung durch S.D. Fürst Hans Adam II. erhielten die Schulen die nötige Ausrüstung und konnte das Atelier «Neues Lernen» aufgebaut werden.

«Neues Lernen» kam von aussen nach Liechtenstein und wurde hier schulgerecht weiterentwickelt. Mit dem Projekt «Neues Lernen goes Europe» wird es anderen Ländern wieder zur Verfügung gestellt. Es ist ein Beispiel dafür, dass Bildung keine Grenzen kennt. «Neues Lernen» ist ein Beitrag Liechtensteins an das gemeinsame Europa.

Die Erfahrung, welche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dieser Methode an ihren Schulen machen, werden zu uns zurückfliesen und auch unser Schulwesen wieder bereichern. (Eing.)

REKLAME

neue 4 1/2-Zimmerwohnung 130m² in Schaan zu vermieten
 ☎ +423/237 56 50
 JOSEF WOLFFBILD TRUDARD AG - 10000

Volksblatt-Tagesrätsel

alte Hängegarderobe	biblischer Riesenwälder	eh. Druck-mass. Abk. Strom in Spanien	griech. Gebirge Unwahres Sagender	heftiger Windstoss	die eigene Person Sport im Lokal
trop. Gras-pflanze dt. Kom-ponist †	altapan. Münze röm. Gott	Strudel-wirbel fähr-karte	üblich, gewöhnlich Grad beim Judo	Paarband Halbaffe	weib-liches Haus-schwein
Erfinder eines Viertakt-motors	span. Aus-sprache-zeichen auf dem n	Boshheit Papageien-vogel	nördliche Göttin Farbton	kleine Haken-schlinge	elektri-sche Mass-einheit
stärkster Sturm	eh. Athlop. Fürstent-um	Autoz. für Rumänien chem. Z. für Nickel	unweit, dicht dabei	alte Wort für Sage	Zustand

Rätsel vom Vortag

U	A	M	A	P
M	E	N	O	E
F	I	A	B	K
F	A	D	S	A
L	W	E	O	T
K	L	E	I	E
F	L	O	R	H
E	W	E	L	A
A	N	E	T	O
O	R	D	N	E
E	I	G	N	U